

Gemeindebrief

der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Rain am Lech
März bis Juni 2020



KIRCHENTAG

DONAU-RIES 15.-17. MAI 2020

„IHR SEID DAS SALZ DER ERDE!“



Liebe Gemeinde!

Ein wunderbares Motto steht über dem Donau-Rieser Kirchentag: „Ihr seid das Salz der Erde!“ Das ist eine starke Zusage. Denn ohne Salz im Essen fehlt der Geschmack. Ohne Salz im Leben fehlt das Lachen im Alltag. Einfach fad. Ein Leben ohne Salz ist wie eine Spezi ohne Cola oder ein Butterbrot ohne Butter. Es fehlt Essenzielles.



„Ihr seid das Salz der Erde!“ Diesen Satz sagt Christus seinen Jüngern, also zu uns. Wir sind das Salz der Erde. Was heißt das für uns Christinnen und Christen im Jahre 2020, die in Rain und Umgebung wohnen? Für mich ist es neben der Zusage, dass wir alle im Leben gesegnet sind, auch die Aufforderung, das Leben um uns herum zu salzen und zu segnen. Eine Prise Freundlichkeit, eine Prise Beherztheit, eine Prise Liebe. In die Dunkelheit ein helles Wort, gegen die Engstirnigkeit ein weites Herz, in die Hilflosigkeit eine Prise Zuversicht. Eine Prise Zutrauen in den Selbstzweifel und eine Prise Humor in die Verzagttheit.

In dem Kirchentagslied von Dekanatskantor Hans-Georg Stapff heißt es: „Salz der Erde sind wir. Salz der Erde seid ihr.“ Ein richtiger Ohrwurm ist das. Ein Ohrwurm Gottes... anzuhören und zu schauen schon jetzt auf der homepage zum Kirchentag: www.kirchentag-don.de. Ich wünsche uns viele solcher Ohrwürmer, die sich in uns regen, wo wir stehen und leben. Denn „Jesus, unser Bruder, lässt uns mutig gehen, in der Welt da draußen, Menschen neu zu sehen.“

So sollen wir mit weitem Herz immer wieder einen neuen Blick auf den Nächsten wagen. Lasst uns Abschied nehmen von Vorurteilen und staunen, wie sich etwas verwandelt in unseren Beziehungen. Und vielleicht wird dann eines näheren Tages, als wir überhaupt träumen können, etwas Erträumtes Realität.

In dem Kirchentagslied heißt es weiter: „Schöpfung und Gesellschaft brauchen ein Gespür und beherztes Handeln: steht jetzt auf dafür!“ – Als Salz der Erde haben wir auch eine besondere Verantwortung für die Schöpfung. Mit Achtsamkeit für das Leben um uns herum leben und vielleicht auf Liebgewordenes verzichten, damit Luft, Wasser, Boden und Wald auch in Zukunft Leben in sich tragen.

In diesem Gemeindebrief schauen wir zurück auf viel Schönes, mit dem das Gemeindeleben in den vergangenen Monaten gesalzen wurde. Ich freue mich auf die kommenden Veranstaltungen in unserer Gemeinde und ganz besonders auf den Kirchentag vom 15.-17. Mai 2020 in Donauwörth. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen! Oder wie Hans-Georg Stapff im Kirchentagslied singt: „Kommt aus euren Häusern. Das wird interessant!“

Ihre Friederike Töpelmann



Ein besonderer Tag in der MUKI-Gruppe – mein 1. Geburtstag!

Liebes Tagebuch,

heute war ein ganz besonderer Tag für mich. Heute war ich wieder im Mutter-Kind-Kreis und dort haben wir meinen ersten Geburtstag gefeiert. Am Anfang waren wir wie immer alle auf unserem blauen Kreisteppich gesessen und haben miteinander gesungen. Sogar ein Geburtstagsständchen für mich. Und ich habe ein kleines Geschenk bekommen. Seifenblasen!

Dann haben wir ein bisschen gespielt. Mit den Puppen, der Rutsche, der Werkbank. Jeder findet etwas, das ihm gefällt. Es gibt so viele tolle Sachen, die ich noch ausprobieren will.

Und währenddessen haben die Mamas den Tisch gedeckt und geschmückt. Es gab selbstgebackenen Kuchen. Nachdem wir etwas gegessen und getrunken

hatten, war noch eine zweite Spielrunde dran. Wir haben die Holzkugeln die Kugelbahn runterflitzen lassen, den Holzzug aufgebaut, die neue selbstgemachte Knete ausprobiert und ein paar Kinder waren in der Spielküche beschäftigt.

Und dann gings ans Aufräumen,

abwaschen, saugen. Zum Schluss waren wir wieder im Kreis gesessen und haben nochmal gesungen und mit Mama gekuschelt. Das ist genau das richtige nach so einem aufregenden Vormittag.

Ich freue mich schon auf nächste Woche, da feiern wir zwar keinen Geburtstag, aber es wird bestimmt wieder richtig schön.

Bis bald

Deine Valerie





„Freiheit und Macht der Gedanken“

Seit über 20 Jahren findet jährlich im November das beliebte „ökumenische Frauenfrühstück“ in Rain statt. Was damals mit ca. 20 Besucherinnen anging, hat sich in den letzten Jahren zu einer Veranstaltung entwickelt, bei der auch schon einmal 130 Gäste (2018) bewirtet wurden. Dieses Jahr haben sich 95 Frauen zum gemeinsamen Frühstück eingefunden. Fleißige Helfer der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde haben ein vielfältiges Buffet vorbereitet. Der Erlös aus dieser Veranstaltung wird heuer an die MS(Multiple-Sklerose)-Selbsthilfe-Gruppe in Donauwörth gespendet. Mit dieser Spende sollen Fahrten für Erkrankte, zum regelmäßigen Treffen der MS-Gruppe-Donauwörth, finanziell unterstützt werden.

Pünktlich um 9.00 Uhr startete der „Ökumenische Vormittag“ mit einem gemeinsamen Lied „Danke für diesen guten Morgen“, das von Rosina Mändle am Klavier begleitet wurde.



Nach der Begrüßung durch Herrn Stadtpfarrer Jörg Biercher wurde das reichhaltige Frühstücksbuffet eröffnet. Kaffee und Tee, frischer Hefezopf, Nuss-Schnecken, Apfelbrot, Semmeln, hausgemachte Marmeladen, Wurst, Käse, Joghurt und frische Früchte ließen keine Wünsche offen.

(Spendenübergabe von links nach rechts) Hedwig Rehm, Petra Andruschek, Monika Mayr, Rosina Mändle, Anna Römer, Frau Streitwieser (MS-Gruppe Donauwörth), Susann Klement, Regina Müller, Sabine Dallmaier, Angelika Nowak

Anschließend folgte der Vortrag „Freiheit und Macht der Gedanken“ von Referentin Dorothee Schmerbach aus Herbertshofen. Frau Schmerbach arbeitet an der Musikschule in Biberbach als Klavierlehrerin und hat sich zusätzlich zur Heilpraktikerin für Psychotherapie weitergebildet.

„Der Verstand arbeitet Tag und Nacht – an nichts denken, ist uns kaum möglich. 3 % der Gedanken sind positiv, jedoch 25 % negativ und der Rest sind belanglose Wiederholungen, d. h. auf einen positiven Gedanken folgen acht negative Gedanken“, so startete der Vortrag. Den Anwesenden wurde anhand vieler Bei-



spiele vor Augen geführt, wie unser Denken das Leben beeinflusst. Oft haben Menschen durch Schicksalsschläge negative Gedanken, doch an jeder Situation kann man wachsen, erklärte die Referentin. Die innere Einstellung kann die Sicht der Dinge beeinflussen. Das Ziel ist es, die negativen Gedanken in positive umzukehren. Eine positive Einstellung gibt innere Zufriedenheit und Glück. Man sollte mit Frieden durch den Tag gehen, das Gute und Schöne sehen. Es wurden viele Zitate zu diesem Thema genannt: z. B. „Alles, was ich mit Liebe betrachte ist schön! (Christian Morgenstern)“ oder „Nicht die Zufriedenen sind dankbar, sondern die Dankbaren sind zufrieden“. Weitere Impulse der Referentin waren, sich nachts vor dem Einschlafen einen positiven Gedanken zu überlegen „was war am vergangenen Tag gut, wofür kann ich dankbar sein“ oder „Morgens erst aufstehen, wenn man glücklich ist“. Dieser Satz jedoch sorgte im Saal für allgemeines Schmunzeln. Zum glücklich sein gehört aber auch, einmal „nein“ zu sagen, denn zu oft denkt man NEIN und sagt JA. Jeder kann seine aktuelle Situation selbst ändern. Wichtig ist sich zu überlegen, was brauche ich, um glücklich zu sein?

Abschließend bedankte sich die Ausschussvorsitzende der katholischen Pfarrei

Frau Monika Mayr für alle gespendeten „Naturalien“ und bei den ehrenamtlichen Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchführbar wäre. Die evangelische Pfarrerin Frau Töpelmann fasste noch einmal die wichtigsten Gedanken des Vortrages in einem kurzen Gebet zusammen. Am



Schluss bedankte sich Regina Müller, die bereits 19 Jahre das ökumenische Frauenfrühstück mitorganisierte, für die gemeinsamen Jahre und das kollegiale Miteinander im ökumenischen Team. Es sei für sie an der Zeit aufzuhören. Frau Sabine Dallmaier (evangelische Kirchengemeinde) wird ihre Aufgaben übernehmen.

Fotos und Text: Hedwig Rehm



Mit viel Herz durch die Adventszeit

Am 3. Advent war es wieder einmal soweit: Unter dem Motto „Weihnachten im Herzen“ fand die diesjährige Weihnachts-Mini-Kirche statt.



Der halbstündige Gottesdienst ist speziell für Kleinkinder und Kinder ausgelegt, ansprechend und liederreich gestaltet. Wie die vorherigen Male auch, und sehr zur Freude der Kleinsten, führte die Handpuppe Lisa wieder durch die Veranstaltung.

Gemeinsam wurden rote Tücher in die Mitte gelegt, und zwar in Form eines großen Herzens. Dieses wurde dann von den Kindern mit Tannenzweigen geschmückt, jedes Kind konnte zusammen mit dem Zweig auch einen Herzenswunsch formulieren. Natürlich durfte auch die Lichterkette nicht fehlen.

Als großes Highlight wurde symbolisch eine in Windeln gewickelte Baby-Puppe in die Mitte gelegt, um das Jesuskind darzustellen. So wurde den Kindern anschaulich vermittelt, wie das Jesuskind in unser Herz kam, um die Dunkelheit zu vertreiben, und Wärme und Helligkeit zu bringen. In dem Zuge wurde auch die Kerze angezündet

Viel Freude hatten die jungen Familien auch beim Singen altbekannter Weihnachtslieder wie „Ihr Kinderlein kommet“ und „Alle Jahre wieder“, bei denen die Kinder mit Trommeln und Rasseln tatkräftig musikalisch unterstützen konnten.

Bei Selbstgebackenem und Kinderpunsch klang der Nachmittag aus und bot Gelegenheit für Gespräche. Für die Kinder war ein Bastelangebot vorbereitet worden. Die Kleinen konnten den Umriss ihrer Kinderhand auf grünem Papier ausschneiden und dann zum Weihnachtsbaum werden lassen indem sie ihn mit Klebepunkten und Bommeln weihnachtlich dekorierten.

Die nächsten Minikirche-Termine:

5. April 2020, 15 Uhr,
20. Juni 2020, 15 Uhr
Text: Sonja Banach





Dieses Jahr boten die Kinder etwas Besonderes bei der Kindervesper an Heilig Abend.

Mit selbstgebastelten Figuren an Stäben spielten sie die Weihnachtsgeschichte nach. Ein kleines Kamel - Drömel – begleitete die heiligen drei Könige in den Stall nach

Bethlehem.

Ehrfurchtsvoll verneigten sich die Hirten und Könige vor dem Jesuskind, nur Drömel stellte fest:

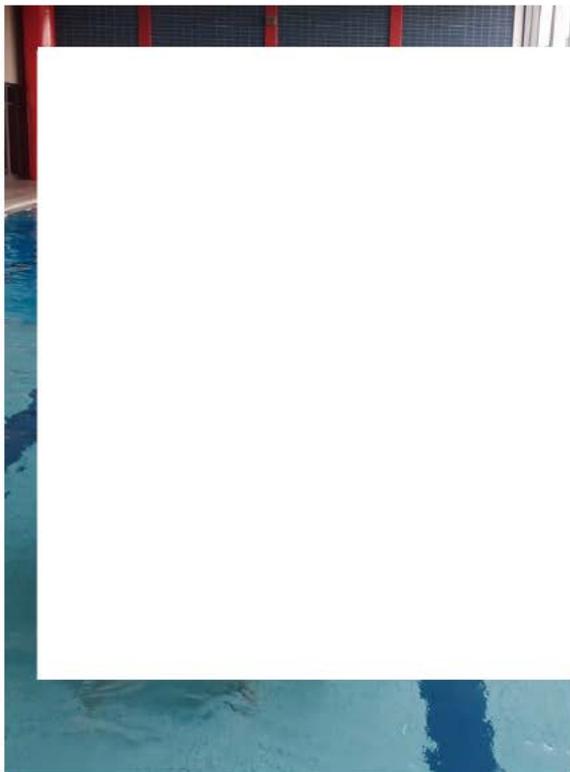
Das Kind sieht aus und riecht wie jedes andere Baby – aber das Heu und Stroh in der Krippe schmeckt sehr gut!

Die Könige und Hirten wollten die frohe Botschaft von der Geburt in alle Welt weiterverbreiten – aber erst morgen!

Zur Belohnung für die vielen Proben und die gelungene Aufführung durften die Kinder und die Jungbläser wieder einen Nachmittag im Hallenbad verbringen.

Wir freuen uns, wenn wir für den nächsten Advent noch neue Akteure begrüßen können.

Text und Fotos (Claudia Holata)





Rückblick: Neujahresempfang

Ohne die Mitarbeit der zahlreichen Ehrenamtlichen gäbe es kein funktionierendes Gemeindeleben in Rain. Aus diesem Grunde lud unsere Gemeinde alle Ehrenamtlichen zu einem Neujahresempfang am 11. Januar 2020, um 18.00 Uhr, in den Saal des Bayertores in Rain zu einem gemütlichen Zusammenkommen ein. Mit Speis und Trank aus der Küche des Gasthofes Neuwirt in Bayerdilling bedankte man sich für das große Engagement. Aus den verschiedensten Kreisen folgten ca. 80 Personen dieser Einladung. Frau Pfarrerin Friederike Töpelmann begrüßte zu Beginn der Veranstaltung mit der diesjährigen biblischen Jahreslosung „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Markus 9,24) mit einem Samenpäckchen als Symbol. Alle einzelnen Gruppen und Dienste wurden von Frau Töpelmann erwähnt und willkommen geheißen. Im Besonderen hieß Frau Töpelmann noch einmal unsere neue Hausmeisterin Frau Adriana Tota und ihren Mann Ovidiu willkommen. Frau Töpelmann bedankte sich ebenso mit einem Blumenstrauß bei Frau Regina Müller, die fast 20 Jahre das Frauenfrühstück organisiert hat und jetzt diese Aufgabe abgab. Man staunt jedes Jahr wieder, aus wie vielen einzelnen Gruppen unser Gemeindeleben besteht. Musikalisch umrahmt wurde der Abend von der Big Band „Pukas Sound“ aus Pöttmes unter der Leitung von unserem Organisten Herbert Pukas. Ein herzliches Dankeschön dafür. Die Musik beschwingte zu Beginn des Abends, dass einige Gemeindemitglieder sofort das Tanzbein schwangen. Ein Highlight des Abends war die spezielle, mit größter Mühe, seit jetzt schon 4 Jahren in vielen Arbeitsstunden vorbereitete Bildpräsentation von Dr. Peter Groß. Der Rückblick auf das Jahr 2019 machte den anwesenden Gästen große Freude. Viele musikalische Events und Gottesdienste konnte man wieder aufleben lassen. Der ein oder andere erkannte sich überraschend und sichtlich erfreut wieder in der etwa einstündigen Präsentation. Mit großem Applaus bedankten sich die

Besucher für diese schöne Stunde. Danach ließ man den Abend bei interessanten Gesprächen und Plänen für das Jahr 2020 ausklingen. Vielen Dank an die vielen Helfer, die zum Gelingen des Abends beigetragen haben.

(Sabine Dallmaier)





Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen

Am 22. Januar 2020 feierten wir wieder einen ökumenischen Gottesdienst in der Gebetswoche für die Einheit der Christen. In diesem Jahr wurden die liturgischen Texte in Malta vorbereitet. Das Thema „Sie waren uns gegenüber ungewöhnlich freundlich“ bezieht sich auf die Apostelgeschichte, die schildert, wie die Schiffbrüchigen um Apostel Paulus auf Malta stranden. Die Schiffbrüchigen werden von der einheimischen Bevölkerung gastfreundlich aufgenommen und versorgt. Die maltesischen Christen sehen in dieser Geschichte die Wurzeln des christlichen Glaubens und der christlichen Gemeinde auf ihrer Insel.

Der Gottesdienst in der katholischen Kirche St. Johannes in Rain war gut besucht und von einem ökumenischen Team gestaltet. Die Predigt hielt Pfarrerin Töpelmann. Ein besonderes musikalisches Geschenk war die Aufführung der Kantate „Jubilate Deo“ von Buxtehude durch die Musiker Stefan Steinemann (Altus), Umberto Kostanic (Orgel) und Viktor Töpelmann (Viola da gamba). Im Anschluss an den Gottesdienst tauschten sich die Besucher bei einem gemütlichen Beisammensein im katholischen Pfarrzentrum aus.

Ökumenischer Jugendkreuzweg

Am Freitag, den 13. März 2020 findet zum ersten Mal ein ökumenischer Jugendkreuzweg statt. Gemeinsam mit der Jugend aus der katholischen Pfarrei Rain gehen wir den Weg Jesu ans Kreuz in 6 Stationen nach. Er beginnt um 17 Uhr in der evangelischen Kirche St. Michael und führt über den Stadtpark, die Spitalkirche bis zur katholischen Kirche St. Johannes. Wir freuen uns auf Dich!

Osterfeuer

Auch die Osternacht beginnen wir heuer wieder ökumenisch. Kommen Sie um 5.15 Uhr zum Osterfeuer ans Schloss!

„Ihr seid das Salz der Erde“ – Ökumenischer Kirchentag

Ein besonderes Highlight wird der ökumenische Kirchentag in Donauwörth vom 15. – 17. Mai 2020 sein. Es erwartet uns ein buntes Programm. Besonders hinweisen wollen wir auf zwei Veranstaltungen:

1. Am 26. April 2020 findet nachmittags „auf dem Weg zum Kirchentag“ ein „Sternpilgerweg“ statt. Genauere Informationen entnehmen Sie bitte zeitnah den Plakaten und Abkündigungen.
2. Am Samstag, den 16. Mai 2020 feiern Pfarrer Biercher und Pfarrerin Töpelmann einen ökumenischen Taufferinnerungsgottesdienst in der Christuskirche in Donauwörth. Herzliche Einladung!

Das Programm des Kirchentages finden Sie unter: kirchentag-don.de



Besuch der Synagoge in Augsburg und des Nürnberger Christkindlesmarkts

Am 26. November machten sich die Ü 60-iger und einige jüngere Interessierte auf den Weg zur Augsburger Synagoge, die als eine der wenigen jüdischen Gotteshäuser den Nazi-Terror unbeschadet überstanden hat.



Zunächst kehrten wir im Café Samocca ein. Hier erleben wir gelebte Inklusion: im Sinne der beruflichen Rehabilitation und Integration arbeiten Menschen mit und ohne Handicaps zusammen. So gestärkt trafen wir in der Synagoge unsere Führerin.

Sie erklärte uns im Jüdischen Museum anhand verschiedener Exponate die Grundzüge der jüdischen Religion und Traditionen, so dass die vielen Analogien zum christlichen Glauben deutlich wurden. Dies ist nicht verwunderlich, schließlich war Jesus Christus gläubiger Jude und der christliche Glaube ist aus dem jüdischen Glauben hervorgegangen. Anschließend ging unsere Führerin auf die wechselvolle Geschichte der jüdischen Gemeinde in Augsburg ein. Wie fast überall in Europa war das Leben der Augsburger Juden seit den Kreuzzügen des Mittelalters geprägt von einem Wechsel zwischen kurzen Phasen der friedlichen Koexistenz und Phasen massiver Unterdrückung und Benachteiligung, die in den blutigen Pogromen des 20. Jahrhunderts gipfelten. Der perverse Rassenwahn des deutschen Nationalsozialismus organisierte industriemäßig den

Unterdrückung und Benachteiligung, die in den blutigen Pogromen des 20. Jahrhunderts gipfelten. Der perverse Rassenwahn des deutschen Nationalsozialismus organisierte industriemäßig den





Völkermord an den europäischen Juden mit deutscher Gründlichkeit. Wir können heute als Christen nur Trauer und tiefe Scham darüber empfinden, was den jüdischen Mitbürgern auch unter dem Deckmantel des christlichen Glaubens angetan wurde. Vor dem Hintergrund dieser ungeheuren Schuld ist unser Entsetzen darüber groß, dass es offensichtlich auch heute immer



wieder Personen gibt, die Hakenkreuze in die Holzbänke der Synagoge einritzen. Zum Abschluss der Führung konnten wir noch die wunderschöne Synagoge bewundern, einen sehenswerten, etwas byzantinisch anmutenden Kuppelbau mit vielen Jugendstilelementen. Im Anschluss an die Führung aßen wir gemeinsam im Café Zeitlos zu Mittag. Mit einer Andacht in der Kapelle des Diakonissenhauses beendeten wir unseren Ausflug.



Der zweite Ausflug führte die Ü 60-iger am 17. Dezember nach Nürnberg. Nach einem Bummel über den berühmten Christkindlesmarkt stärkte sich die Gruppe beim Mittagessen im historischen Gasthaus zum Goldenen Posthorn. So war man gerüstet für eine kurze Einführung in die ereignisreiche Geschichte der Freien Reichsstadt Nürnberg und die Besichtigung der beiden großen evangelischen Stadtpfarrkirchen St. Sebald und St. Lorenz. Nürnberg war die erste Freie Reichsstadt in Deutschland, die sich zum Luthertischen Glauben bekannte und wurde so zum Ausgangspunkt der Reformation im süddeutschen Raum. Noch heute wird jeder neu gewählte bayerische Landesbischof in der Nürnberger Lorenzkirche in sein Amt eingeführt.

Eva Groß



Herzlichen Glückwunsch

Wir gratulieren im März

Wir gratulieren im April



Wir gratulieren im Mai

Wir gratulieren im Juni

Sollten Sie **keine** Veröffentlichung Ihrer Geburtstage im Gemeindebrief wünschen, geben Sie bitte im Pfarramt Bescheid.





Konfirmanden 2019/2020

Der wöchentliche Konfirmandenunterricht wurde in diesem Herbst ergänzt durch einige Sonderaktivitäten. Im Oktober fand eine Kirchenraumübernachtung statt, im November fuhren wir nach Donauwörth und beschäftigten uns zusammen mit den Konfirmanden der Nachbargemeinde mit dem Thema „Tod und Sterben“. Besonders interessant war der Besuch beim

städtischen Bestatter. Im Dezember nahmen die Rainer Konfirmanden zum ersten Mal am Konfirmanden-

Fußballturnier, dem Konfi-Cup teil. Meisterhaft erspielte sich das Team in der Harburger Sporthalle den 2. Platz. Damit qualifizierte es sich für das bayernweite Turnier in Nürnberg, das am 4. Juli im Stadion des 1. FC Nürnberg

stattfinden wird.

Anfang Mai fahren wir auf Konfifreizeit nach Schopflohe, am 10. Mai stellen sich die Konfirmanden in einem selbstgestalteten Gottesdienst vor, am 31. Mai werden sie dann im Gottesdienst an Pfingstsonntag konfirmiert.

In diesem Jahr werden konfirmiert:

Jost Andreae, Viktoria Baier, Francesca Botschner, Emma Heitmann, Finn Sander, Lukas Schirmann, Nico Senger, Justin Spitzer, Yanick Sporer.

Bitte begleiten Sie diese jungen Menschen weiterhin wohlwollend und im Gebet.

Ihre Pfarrerin Friederike Töpelmann



Neuer Chor in unserer Gemeinde

Ab März 2020 entsteht ein neuer Chor in unserer Kirchengemeinde. Die Chorleiterin Doris Peter möchte Musik machen mit sangesfreudigen Menschen, egal ob Mann oder Frau, ob jung oder alt. Es ist geplant, Chormusik aus verschiedenen Epochen zum Klingen zu bringen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Musik aus dem Barock, z.B. Bach und Schütz, aber auch moderne und romantische Musik von Mendelssohn oder Rutter.

Die Chorprobe findet **donnerstags um 19.30 Uhr** in der evangelischen Kirche in Rain statt.

Die erste Probe wird am **Donnerstag, den 12. März 2020 um 19.30 Uhr** sein.

Kommen auch Sie und freuen sich am gemeinsamen Singen!“

Vorstellung unserer neuen Chorleiterin Doris Peter

Mein Name ist Doris Peter, geboren in Ingolstadt. Nach dem Abitur studierte ich Kirchenmusik in Bayreuth (B-Examen). Hauptberuflich entwickle ich mittlerweile Suchmaschinen, nebenberuflich bin ich als Organistin, Chorleiterin und Sopranistin tätig. Nach 14 Jahren in München hat es mich vor ca. 2 Jahre nach Neuburg a.d. Donau verschlagen, da mein Mann dort wohnt und wir einen gemeinsamen, zweijährigen Sohn haben.

Ich persönlich komme eher aus der Alten Musik, zu meinen Lieblingskomponisten zählen Bach, Schütz und Monteverdi, also die großen Meister des 16.-18. Jahrhunderts.

Da es in jeder Epoche wunderschöne Chormusik gibt, werden wir uns aber sicher nicht auf das Barock beschränken, sondern uns durch die Musikgeschichte bis hin zum Jazz bewegen.

Wichtig ist mir aber vor Allem die Freude am Singen und an der gemeinsamen Gestaltung des Klanges. Vorkenntnisse sind sicher hilfreich, aber nicht zwingend notwendig. Die Gründung eines Chores ist eine Chance und ich freue mich über jede Sängerin und jeden Sänger, der sich mit mir auf dieses Wagnis einlässt!





Rückblick Musik im Advent

Die Musik ist eine Säule unserer Gottesdienste.

Daher freuen wir uns, wenn es immer wieder Abwechslung gibt. Im Gottesdienst am 2. Advent brillierte die Chorgemeinschaft Burgheim mit festlicher Musik und am Weihnachtsgottesdienst an Burg-



heim am 2. Advent beglückten die Jungbläser unserer Gemeinde die Gottesdienstteilnehmer.



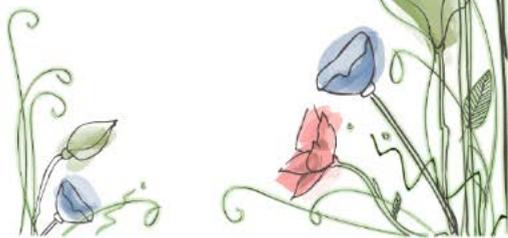
Herzlichen Dank!

Einladung zum Gottesdienst im Grünen

Wir laden ♥-lich ein zum
Gottesdienst im Grünen
An Christi Himmelfahrt,
den 21. Mai um 10.30 Uhr
auf Gut Sulz bei Münster

Wie immer ist nach dem Gottesdienstdienst für das leibliche Wohl
bestens gesorgt: Würstchen vom Grill, Getränke

Der Gottesdienst findet bei jedem Wetter auf Gut Sulz statt.





Besuchsdienstkreis

Wie bereits berichtet, hat sich letztes Jahr ein Besuchsdienstkreis in unserer Gemeinde gegründet. Zunächst war das Ziel, neu zugezogene Gemeindemitglieder zu begrüßen und einen ersten persönlichen Kontakt herzustellen. Die ersten Willkommensbesuche waren erfolgreich. Bei den regelmäßigen Treffen des Besuchsdienstkreises tauschten sich die Mitglieder über die gemachten Erfahrungen aus. Durch die Besuche gewinnt man nähere Einblicke in die Lebenswelten der Menschen und kann als Gemeinde besser auf die Bedürfnisse der Gemeindemitglieder eingehen. Auch führen die Gespräche oft zum Nachdenken über das eigene Leben. Nachdem das Team in diesem Jahr nun auf 9 Damen angewachsen ist, wurde beschlossen, die Geburtstagsgrüße der Gemeinde zum 81. – 84. und 86. – 89. Geburtstag nun auch persönlich durch die Damen des Besuchsdienstkreises zu überbringen. Die halbrunden und runden Jubilare ab 70 und alle Geburtstagskinder ab 90 Jahre besucht Pfarrerin Töpelmann wie bisher. Außerdem werden die Besuche bei den neu zugezogenen Gemeindemitgliedern weiter fortgeführt.

Wir freuen uns, auf die Begegnung mit Ihnen. Wenn Sie keinen Geburtstagsbesuch wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarramt. Wir berücksichtigen dann ihren Wunsch.

(Eva Groß)





Gottesdienstplan

Freitag, 06.03., 19.00 Uhr, Rain	Weltgebetstag der Frauen mit dem Thema „Simbabwe“		ökumenisches Team
08.03., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
15.03., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
22.03., 9.30 Uhr, Rain	Familiengottesdienst mit Liedern des Weltgebetstags der Frauen / Thema „Simbabwe“		ökumenisches Team
29.03., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst		Pfr. P. Prockl
Montag, 30.03., 16.00 Uhr, Seniorenheim	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
05.04., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
05.04., 15.00 Uhr, Rain	Minikirche		Pfrin. F. Töpelmann & Team
Gründonnerstag , 09.04., 19.00 Uhr, Rain	Gottesdienst mit Beichte und anschließendem Imbiss		Pfrin. F. Töpelmann Posaunenchor
Karfreitag , 10.04., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
Ostersonntag , 12.04., 5.30 Uhr, Rain	Osternachtsfeier mit anschließendem Osterfrühstück		Pfrin. F. Töpelmann & Team
Ostersonntag , 12.04., 9.30 Uhr, Rain	Festgottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann Posaunenchor
Ostermontag , 13.04., 9.00 Uhr, Oberndorf	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
Ostermontag , 13.04., 11.00 Uhr, Burgheim	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
19.04., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst		Lektor M. Ruttmann
26.04., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
Montag, 27.04., 16.00 Uhr, Seniorenheim	Gottesdienst		Pfrin. F. Töpelmann
03.05., 8.00 Uhr, Oberndorf	Gottesdienst		Lektor M. Ruttmann
03.05., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst		Lektor M. Ruttmann
03.05., 11.00 Uhr, Burgheim	Gottesdienst		Lektor M. Ruttmann
10.05., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst der Konfirmanden / -innen 2020 mit anschließendem Imbiss		Konfirmanden / -innen 2020 & Pfrin. F. Töpelmann



17.05., / kein Gottesdienst in Rain	Gottesdienste auf dem ökum. Kirchentag in Donauwörth v. 15. bis 17.05. (siehe Artikel)	. / .
Christi Himmelfahrt, 21.05., 10.30 Uhr / Gut Sulz	Gottesdienst im Freien mit anschließendem Imbiss	Pfrin. F. Töpelmann Posaunenchor
24.05., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst 	Pfrin. F. Töpelmann
Montag, 25.05., 16.00 Uhr, Seniorenheim	Gottesdienst	Pfrin. F. Töpelmann
Samstag, 30.05., 17.00 Uhr, Rain	Beichtgottesdienst zur Konfirmation	Pfrin. F. Töpelmann
Pfingstsonntag , 31.05., 10.00 Uhr, Rain	Festgottesdienst an Pfingsten zur Konfirmation 	Pfrin. F. Töpelmann Posaunenchor
Pfingstmontag , 01.06., 9.00 Uhr, Oberndorf	Gottesdienst	Lektor R. Ruttmann
Pfingstmontag , 01.06., 11.00 Uhr, Burgheim	Gottesdienst	Lektor R. Ruttmann
07.06., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst	Prädikant H. Pawel
14.06., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst 	Pfrin. F. Töpelmann
Samstag, 20.06., 15.00 Uhr, Rain	Minikirche 	Pfrin. F. Töpelmann & Team
21.06., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst 	Pfrin. F. Töpelmann
28.06., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst 	Pfrin. F. Töpelmann
Montag, 29.06., 16.00 Uhr, Seniorenheim	Gottesdienst 	Pfrin. F. Töpelmann
05.07., 8.00 Uhr, Oberndorf	Gottesdienst	Pfrin. F. Töpelmann
05.07., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst	Pfrin. F. Töpelmann
05.07., 11.00 Uhr, Burgheim	Gottesdienst	Pfrin. F. Töpelmann
12.07., 9.30 Uhr, Rain	Gottesdienst 	Pfrin. F. Töpelmann

Die Zeichen neben den Gottesdiensten bedeuten Folgendes:

Abendmahl mit Wein  mit Saft  Kindergottesdienst  Minikirche 
Kirchenkaffee 

Einladung zum Osterfeuer am Ostersonntag um 5.15 Uhr am Schloss



„Mit Lebenskrisen umgehen - Tabuthemen: Depression und Suizid“

Depressionen gehören weltweit zu den häufigsten seelischen Erkrankungen. Durchschnittlich jeder vierte Deutsche leidet mindestens einmal in seinem Leben an einer Depression. Statistisch gesehen betrifft diese Erkrankung also auch etwa 350 Menschen in unserer evangelischen Kirchengemeinde Rain. Depressionen können jeden treffen -

Alte, Junge, Menschen in der Lebensmitte, Männer und Frauen. Die Erkrankung ist mit einem sehr hohen Leidensdruck für die Betroffenen verbunden und hat immer auch gravierende Auswirkungen auf das persönliche Umfeld des Kranken. Leider sind seelische Erkrankungen auch heute noch mit einem großen Tabu belegt. Aus falscher Scham versuchen depressive Menschen oft, ihren Zustand vor sich und der Umwelt zu verbergen und alleine mit ihrer Krankheit fertig zu werden. Leider gelingt das nur in wenigen, leichten Fällen. Aus Angst vor Stigmatisierung suchen die Kranken und ihre Familien häufig erst spät professionelle Hilfe. Jedoch sind bei der Depression, wie auch bei anderen Krankheiten, die Heilungschancen umso besser, je eher die Behandlung einsetzt.

Den Auftakt zur Vortragsreihe machte am 26. Januar das sehr gut besuchte, grandiose Benefizkonzert des Gospelchores Pöttmes und der Trommelgruppe MeYaHeYa in unserer Kirche. Die eingegangenen Spenden kommen der Deutschen Depressionshilfe und dem gerontopsychiatrischen Dienst der Diakonie Donauries zugute. Der erste Vortrag befasste sich dann mit Depressionen bei Senioren und die Abgrenzung gegenüber demenzieller Erkrankungen. Im zweiten Vortrag ging es um Depressionen bei jungen Menschen. Es ist oft schwierig, die Symptome nicht mit den normalen pubertären Stimmungsschwankungen zu verwechseln. Der dritte Vortrag betrifft den Super-GAU einer Depression - den Suizid - ein doppeltes Tabu. Der letzte Vortrag beleuchtet das Thema Depression schließlich aus der Sicht eines Pfarrers und Klinikseelsorgers. Mit unserer Versammlungsreihe möchten wir die Krankheit Depression aus der Tabuzone herausholen, die Menschen für das Thema sensibilisieren und sie ermutigen, rechtzeitig Hilfe zu suchen und anzunehmen. Wir freuen uns, dass die Vortragsreihe von vielen Menschen angenommen wurde und danken herzlich für die finanzielle Unterstützung zahlreicher Spender. *(Eva Groß)*





Taufen



Trauungen

./.



Beerdigungen

Ausstellung

„Nach der Wahl in den Gemeindesaal“

unter diesem Motto stellt die Rainer Künstlerin
Monika Estrader am

Sonntag, den 15. März von 10.30 – 17 Uhr

einige Ihrer Arbeiten in Papier, Pappe und Holz
aus.

Einige Werke werden auch unseren Kirchraum
schmücken. Daher wird der Gottesdienst um
9.30 Uhr ein Kunstgottesdienst. Kommen Sie
und lassen Sie sich von der Kunst verzaubern
und inspirieren!





Termine – was regelmäßig stattfindet

Jeden letzten Montag

im Monat, 16 Uhr

Gottesdienst im

Seniorenheim, Rain

Dienstag

19.30 - 21 Uhr, GMZ

17./31.03., 21.04.

5./19.05., 16./30.06., 14.07.

Tanzkreis - Volkstanz

- nicht in den Ferien -

Mittwoch

16.30 – 18.00 Uhr, GMZ

19.30 Uhr, GMZ

Konfirmandenunterricht

Posaunenchor – Probe

Donnerstag

19.30, GMZ

Chor - Probe

Jeden 1. Donnerstag

im Monat 14.30 Uhr GMZ

Frauenkreis

Jeden 3. Donnerstag

im Monat, 14 Uhr, GMZ

St. Michael - Freizeittreff

Freitag, nach Absprache

20 Uhr, GMZ im Kelleratelier

Malgruppe

Montag bis Freitag

vormittags, GMZ

Mutter-Kind-Kreis

bitte vorher anmelden

Jeden 2. Sonntag

im Monat, 9.30 Uhr

Kindergottesdienst

Jeden 3. Sonntag

im Monat

Kirchenkaffee

nach dem Gottesdienst

Jeden letzten Sonntag

im Monat, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

und Liturgischem Chor

Einmal monatlich

Sitzung des Kirchenvorstandes



Wir sind Mitglied im Ev. Bildungswerk Donau-Ries e.V.

Pfarramt Rain am Lech

PfarrerIn Friederike Töpelmann friederike.toepelmann@elkb.de

Johannes-Bayer-Str. 4, 86641 Rain am Lech

Bürozeit des Sekretariats: Franziska Wieseler Di und Do 9-12 Uhr

E-Mail: Pfarramt.Rain@elkb.de

Homepage: www.evangelisch-in-rain.de

Pfarramt ☎09090/2405 Fax: 09090/91900

Bankverbindung:

Gemeindekasse/Spenden Sparkasse Neuburg-Rain

IBAN: DE92 7215 2070 0000 4034 93 **BIC:** BYLADEM1NEB

Nur für Kirchgeld →→→: VR Bank Rain-Neuburg

IBAN: DE74 7216 9756 0000 0409 24 **BIC:** GENODEF1ND2

Ökumenische Telefonseelsorge Augsburg

☎ 0800/111 0 111 oder 111 0 222 (Anruf kostenfrei)

Evang.-Luth. Verwaltungsstelle Donau-Ries

Würzburger Str. 13, 86720 Nördlingen

☎09081/29070-811

Fax 09081/29070-888

Dekanat Donauwörth Dekan Heidecker

Heilig-Kreuz-Str.10, 86609 Donauwörth

☎0906/8001

Fax 0906/8002



Besondere Termine zum Vormerken

6. März, 19 Uhr Freitag	Weltgebetstag der Frauen, GMZ Rain
13. März, 17 Uhr Freitag	ökumenischer Jugendkreuzweg, Rain
15. März, 10.30 -17 Uhr Sonntag	Kunstaussstellung mit Werken von M.Estrader / MonSART, in St. Michael Rain
22. März, 9.30 Uhr Sonntag	Familiengottesdienst zum Thema „Simbabwe“, St. Michael, Rain

Gottesdienste zur Osterzeit siehe Gottesdienstplan

26. April, Sonntag	Sternpilgern nach Feldheim
10. Mai, 9.30 Uhr Sonntag	Vorstellungsgottesdienst zur Konfirmation, St. Michael, Rain
Freitag, 15. Mai – Sonntag, 17. Mai Ökumenischer Kirchentag in Donauwörth	
21. Mai, 10.30 Uhr Donnerstag	Gottesdienst im Grünen auf Gut Sulz
30. Mai, 17 Uhr Samstag	Beichtgottesdienst zur Konfirmation, St. Michael, Rain
31. Mai, 10 Uhr Sonntag	Festgottesdienst zur Konfirmation St. Michael, Rain

Impressum:

Auflage:	1100 Stück	Erscheinungsdatum:	3 x im Jahr
Druck:	Druckerei Friedrich, 76698 Ubstadt-Weiher	Fotonachweis:	privat
Herausgeber:	Evang.-Luth. Pfarramt Rain am Lech, Tel. 09090/2405		
Redaktion:	Sabine Dallmaier, Jutta Gentele, Eva Groß, Claudia Holata, Manuela Kränzler, Pfarrerin Friederike Töpelmann (V.i.S.d.P.)		